

Der Klassenkampf

Kommunistisches Organ für Halle-Merseburg mit der illustrierten internationalen Arbeiter-Zeitung „Sichel u. Hammer“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nach außer Sonn- u. Feiertagen. Preis: 15 Pf. Herausgeber: Richard Schneider. Anzeigenpreis: 9 Halbpennig 1/2 Millimeter Höhe u. Breite. 25 Halbpennig 1/2 Zeile in 10 Zeilen. 10 Halbpennig 1/2 Zeile in 20 Zeilen. 14 Halbpennig 1/2 Zeile in 30 Zeilen. 18 Halbpennig 1/2 Zeile in 40 Zeilen. 22 Halbpennig 1/2 Zeile in 50 Zeilen. 26 Halbpennig 1/2 Zeile in 60 Zeilen. 30 Halbpennig 1/2 Zeile in 70 Zeilen. 34 Halbpennig 1/2 Zeile in 80 Zeilen. 38 Halbpennig 1/2 Zeile in 90 Zeilen. 42 Halbpennig 1/2 Zeile in 100 Zeilen. 46 Halbpennig 1/2 Zeile in 110 Zeilen. 50 Halbpennig 1/2 Zeile in 120 Zeilen. 54 Halbpennig 1/2 Zeile in 130 Zeilen. 58 Halbpennig 1/2 Zeile in 140 Zeilen. 62 Halbpennig 1/2 Zeile in 150 Zeilen. 66 Halbpennig 1/2 Zeile in 160 Zeilen. 70 Halbpennig 1/2 Zeile in 170 Zeilen. 74 Halbpennig 1/2 Zeile in 180 Zeilen. 78 Halbpennig 1/2 Zeile in 190 Zeilen. 82 Halbpennig 1/2 Zeile in 200 Zeilen. 86 Halbpennig 1/2 Zeile in 210 Zeilen. 90 Halbpennig 1/2 Zeile in 220 Zeilen. 94 Halbpennig 1/2 Zeile in 230 Zeilen. 98 Halbpennig 1/2 Zeile in 240 Zeilen. 102 Halbpennig 1/2 Zeile in 250 Zeilen. 106 Halbpennig 1/2 Zeile in 260 Zeilen. 110 Halbpennig 1/2 Zeile in 270 Zeilen. 114 Halbpennig 1/2 Zeile in 280 Zeilen. 118 Halbpennig 1/2 Zeile in 290 Zeilen. 122 Halbpennig 1/2 Zeile in 300 Zeilen. 126 Halbpennig 1/2 Zeile in 310 Zeilen. 130 Halbpennig 1/2 Zeile in 320 Zeilen. 134 Halbpennig 1/2 Zeile in 330 Zeilen. 138 Halbpennig 1/2 Zeile in 340 Zeilen. 142 Halbpennig 1/2 Zeile in 350 Zeilen. 146 Halbpennig 1/2 Zeile in 360 Zeilen. 150 Halbpennig 1/2 Zeile in 370 Zeilen. 154 Halbpennig 1/2 Zeile in 380 Zeilen. 158 Halbpennig 1/2 Zeile in 390 Zeilen. 162 Halbpennig 1/2 Zeile in 400 Zeilen. 166 Halbpennig 1/2 Zeile in 410 Zeilen. 170 Halbpennig 1/2 Zeile in 420 Zeilen. 174 Halbpennig 1/2 Zeile in 430 Zeilen. 178 Halbpennig 1/2 Zeile in 440 Zeilen. 182 Halbpennig 1/2 Zeile in 450 Zeilen. 186 Halbpennig 1/2 Zeile in 460 Zeilen. 190 Halbpennig 1/2 Zeile in 470 Zeilen. 194 Halbpennig 1/2 Zeile in 480 Zeilen. 198 Halbpennig 1/2 Zeile in 490 Zeilen. 202 Halbpennig 1/2 Zeile in 500 Zeilen. 206 Halbpennig 1/2 Zeile in 510 Zeilen. 210 Halbpennig 1/2 Zeile in 520 Zeilen. 214 Halbpennig 1/2 Zeile in 530 Zeilen. 218 Halbpennig 1/2 Zeile in 540 Zeilen. 222 Halbpennig 1/2 Zeile in 550 Zeilen. 226 Halbpennig 1/2 Zeile in 560 Zeilen. 230 Halbpennig 1/2 Zeile in 570 Zeilen. 234 Halbpennig 1/2 Zeile in 580 Zeilen. 238 Halbpennig 1/2 Zeile in 590 Zeilen. 242 Halbpennig 1/2 Zeile in 600 Zeilen. 246 Halbpennig 1/2 Zeile in 610 Zeilen. 250 Halbpennig 1/2 Zeile in 620 Zeilen. 254 Halbpennig 1/2 Zeile in 630 Zeilen. 258 Halbpennig 1/2 Zeile in 640 Zeilen. 262 Halbpennig 1/2 Zeile in 650 Zeilen. 266 Halbpennig 1/2 Zeile in 660 Zeilen. 270 Halbpennig 1/2 Zeile in 670 Zeilen. 274 Halbpennig 1/2 Zeile in 680 Zeilen. 278 Halbpennig 1/2 Zeile in 690 Zeilen. 282 Halbpennig 1/2 Zeile in 700 Zeilen. 286 Halbpennig 1/2 Zeile in 710 Zeilen. 290 Halbpennig 1/2 Zeile in 720 Zeilen. 294 Halbpennig 1/2 Zeile in 730 Zeilen. 298 Halbpennig 1/2 Zeile in 740 Zeilen. 302 Halbpennig 1/2 Zeile in 750 Zeilen. 306 Halbpennig 1/2 Zeile in 760 Zeilen. 310 Halbpennig 1/2 Zeile in 770 Zeilen. 314 Halbpennig 1/2 Zeile in 780 Zeilen. 318 Halbpennig 1/2 Zeile in 790 Zeilen. 322 Halbpennig 1/2 Zeile in 800 Zeilen. 326 Halbpennig 1/2 Zeile in 810 Zeilen. 330 Halbpennig 1/2 Zeile in 820 Zeilen. 334 Halbpennig 1/2 Zeile in 830 Zeilen. 338 Halbpennig 1/2 Zeile in 840 Zeilen. 342 Halbpennig 1/2 Zeile in 850 Zeilen. 346 Halbpennig 1/2 Zeile in 860 Zeilen. 350 Halbpennig 1/2 Zeile in 870 Zeilen. 354 Halbpennig 1/2 Zeile in 880 Zeilen. 358 Halbpennig 1/2 Zeile in 890 Zeilen. 362 Halbpennig 1/2 Zeile in 900 Zeilen. 366 Halbpennig 1/2 Zeile in 910 Zeilen. 370 Halbpennig 1/2 Zeile in 920 Zeilen. 374 Halbpennig 1/2 Zeile in 930 Zeilen. 378 Halbpennig 1/2 Zeile in 940 Zeilen. 382 Halbpennig 1/2 Zeile in 950 Zeilen. 386 Halbpennig 1/2 Zeile in 960 Zeilen. 390 Halbpennig 1/2 Zeile in 970 Zeilen. 394 Halbpennig 1/2 Zeile in 980 Zeilen. 398 Halbpennig 1/2 Zeile in 990 Zeilen. 402 Halbpennig 1/2 Zeile in 1000 Zeilen.

Einzelpreis 15 Pf. Donnerstag, den 24. April 1924 4. Jahrgang Nr. 45

Zweitmächtigste Methode der Kommunistenbekämpfung

Ein achtstägiges Verbot der gesamten kommunistischen Presse

(Sig. Ber.) Berlin, 23. April. Wir erfahren aus zuverlässiger Quelle, daß in den letzten Tagen zwischen Künzler, dem Reichskommissar für öffentliche Ordnung und seinem preußischen Vizegouverneur, Verhandlungen über die zweitmächtigste Methode der Kommunistenbekämpfung stattgefunden haben. Seevering als geschäftiger sozialdemokratischer Bozoge wurde bei diesen Verhandlungen auch etwas für sich und seine Partei herauszuholen. Die Verhandlungen führten schließlich zu einem Kompromiß in ziemlich ungewöhnlicher Form. Künzler verlangte kategorisch ein vierzehntägiges Verbot der gesamten kommunistischen Presse. Da Seevering aus oben angeführten Gründen abzustimmen versuchte, d. h. sich zu Verhandlungen und zur Begegnung der kommunistischen Partei wohl bereit fand, nicht aber zu dem Presseverbot, drohte ihm Künzler, die Seevering nach dem Ermächtigungsgesetz zugehörigen Vollmachten zu entziehen. Jetzt, als es galt, die seine heillosen Güter zu mahnen, gab Seevering nach und man einigte sich darauf, die kommunistische Presse in Preußen auf acht Tage zu verbieten.

Es ist ein faulerer Plan, der von den sozialdemokratischen und von politischen Faschisten gemeinsam ausgearbeitet worden ist. Das Verbot ist so nett, daß sich der sozialfaschistische Oberpräsident der Provinz Sachsen keine Minute mehr halten konnte, eine Probe eines Kampfes um das in der kommunistischen Presse auszuweisen. Er verbot sofort unter Vorbehalt, die Arbeiterzeitung, „Sichel und Hammer“ vom 23. April bis zum 6. Mai, also zwei Tage nach der Wahl. Zwei Wochen hat er damit mit einer Körpergelegenheit: Herr Seevering und sein Ordnungskommissar wollen nun: Höring ist der Mann, den die reine Sozialdemokratie gebrauchen kann und umgekehrt. Die genannte Halle-Merseburger Zeitung für die Arbeiterzeitung, nachdem die kommunistische Propaganda durch das Verbot der „Tribüne“ unterbrochen ist. Ausdrücklich sagt Herr Höring in der Begründung des Verbotes: „In der Nummer 22 vom 16. April 1924 heißt es in dem Artikel „Kommunistenrevolution“: „... die Aufgabe für die Kommunisten ist klar: es gilt, das Proletariat dem verderblichen Einfluß der Sozialdemokratie zu entziehen, die Waffen von neuem in den Kampf zu führen.“ Der sozialdemokratische Oberpräsident Höring verbietet die kommunistische Presse, um zu verhindern, daß durch kommunistische

Die Agrarkrise und die Reichstagswahlen

Von Paul Werner

Im gegenwärtigen Wahlkampf wird von den bürgerlichen Parteien heiß um die Seelen der Klein- und Mittelbauern gerungen. Die Parteien der volkshauswirtschaftlichen Gruppen entwickeln eine intensive Tätigkeit, um auf dem platten Lande festen Boden zu gewinnen. Mit unzähligen, ganz widersinnigen Verpöndungen, wie sie das phrasenhafte „Wirtschaftsprogramm“ der Faschisten enthält, soll die in Schwierigkeiten geratene arbeitende Landbevölkerung vor den Karren der schwärzlichen Reaktion gelassen werden. Der künstlich geschürte Gegensatz zwischen Stadt- und Landproletariat soll im Interesse der Industrie- und großagrarischen Kapitalisten und Geldbesitzer der Faschisten verbreitert und vertieft werden. Mit täuschenden Worten wird von den Faschisten behauptet, die „Bredouille der Zinsneidlichkeit“, die direkte zinslose Ausgabe von Krediten, „ohne Inflation“ nach der Heberanahme der politischen Macht durch die Faschisten ermöglicht. Sie propagieren den Kampf gegen den Großgrundbesitz, teilweise die Abschaffung des Kapitalismus überhaupt, lehnen aber den Klassenkampf ab. Das Privateigentum ist ihnen heilig.

Zwei Taktiken erleichtern den Faschisten ihre Tätigkeit unter der Landbevölkerung. Erstens ist die ungeheure Agrarkrise, unter deren Druck die Klein- und Mittelbauern nach der zeitweiligen Stabilisierung der deutschen Währung schwer zu leiden haben und die sie in Verbindung mit der verschärften Steuerbelastung zu erdrücken droht. Zweitens ist die Kreditnot, die sich besonders für die Bauern macht, infolge des strengen Mißverhältnisses zwischen den Preisen der landwirtschaftlichen Produkte und der Industrieartikel, Düngemittel usw. Angenehme Kredite bedeuten für den Klein- und Mittelbauern Verminderung der Produktion, Erhöhung der Preise ohne größeren Gewinn an Mangel an Düngemitteln und Maschinen, ohne die eine intensive Steigerung des Bodenertrags unmöglich ist.

Auf welche Ursachen sind diese Schwierigkeiten zurückzuführen, die zu einer Abfalligkeit der arbeitenden Landbevölkerung führen, wie die Bauerndemonstrationen in Pommern und anderen Teilen des Reiches beweisen? Die Agrarkrise ist wie alle Wirtschaftskrisen entstanden aus dem Mißverhältnis zwischen Erzeugung und Verbrauch. Eine Folge der anarchischen kapitalistischen Mißwirtschaft, deren Entgeltung zur Konzentration ungeheurer Vermögen in den Händen von wenigen Kapitalgehörigen und zur Enteignung und vollständigen Verarmung der breiten Massen des Volkes führt. Auf der einen Seite wurde während der letzten zehn Jahre die Anbaufläche für Getreide sowie der Weltan- und Ausfuhr in den überreichen Agrarländern enorm vergrößert. So stieg die Anbaufläche in den Vereinigten Staaten von Nordamerika in den Jahren von 1913 bis 1920 von 46,5 auf 62,5, in Kanada von 8,0 auf 32,0 und in Australien von 6,4 auf 9,5 Millionen Hektar. Daneben wurde in diesen Ländern eine bedeutende Heranzüchtung der Produktionskraft durch breitere Verwendung von Maschinen und Kraftmaschinen durch die Fortentwicklung der Landwirtschaft in den Agrarländern erzielt, was besonders in diesen Ländern bei den zur Verfügung stehenden ungeheuren Bodenflächen von außerordentlicher Wirkung auf die Preisbildung war. In Europa ist dagegen die Produktion in allen Ländern bedeutend zurückgegangen. In Deutschland und Rußland wurden jäh 70 bis 80 Prozent der Vorkriegsproduktion erzielt. Trotzdem steht die Preisbildung der Produktion in Europa in keinem Verhältnis zur Verminderung des Verbrauches an Nahrungsmitteln. Wenn gegenüber einem Auftrieb an Schweinen auf den deutschen Fleischmärkten von 5.812.142 im Jahre 1913 nur noch 1.818.162 im Jahre 1923 auf den Markt kamen, wenn der Verbrauch an Milch während derselben Zeit von einem halben Liter pro Kopf und Tag auf ein Zwanzigstel Liter gesunken ist, so beweisen diese Zahlen einen ganz ungenügenden Rückgang des Konsums, hervorgerufen durch die beispiellose Verelendung der deutschen arbeitenden Klasse.

Wir wählen Kommunisten!

Nun hat sich herausgestellt, daß all die Behauptungen einer ungeheuren Belastung des Kapitals durch die Mißwirtschaften ausgemachter Schwindler sind. Die Unternehmer haben sich durch die Belastung der Arbeiter eine Bezahlung für die mit den Mißwirtschaften übernommenen Risiken gesichert. Die Verlängerung der Arbeitszeit im Bergbau war ausfallsicherweise bestimmend für die Verlängerung der Arbeitszeit in allen anderen Industrien, mit den Lohn- und Arbeitsverhältnissen haben die Unternehmer nicht nur dem Rohkapital, sondern dem Unternehmertum im In- und Auslande den allergrößten Handlungsbedarf geliefert. Jetzt weiß man, daß durch das Handlungsbereiten des deutschen und französischen Kapitals die Gewinne des Ruhrgebietes aus einer Bezahlung der geleisteten Arbeit sich gesichert haben. Die Bezahlung erfolgt nach den gestiegenen Abmachungen aus der Industrie, die Deutschland vom Auslande bekommen soll. Und Dr. Luther, der eine Belastung der Reichskasse aus den Mißwirtschaften als unmöglich bezeichnet, hat jetzt sogar, wie ein schon der Rohkapitalisten Kennenmarktwort zur Verfügung gestellt, als Bedingung der Kosten aus den Mißwirtschaften. Die Mißwirtschaften mit all ihrem Druß und Trum sind die neuen riesenhaft sprudelnde Profitquellen des Kapitals. Mit den Mißwirtschaften hat man das Proletariat erneut schamlos betrogen. An dem Betrag sind beteiligt: Die Arbeiterdemokratie, das Grobkapital (Deutsche Volkspartei, Deutschnationale Partei), die Regierungsparteien (Zentrum, Demokraten, Volkspartei). Von der Sozialdemokratie bis zur äußersten Rechten sind sie mitbeteiligt an dem Betrag an der Arbeiterklasse, besonders der Bergarbeiter. Den im Dienste des Grobkapitals stehenden Bergarbeiter hat man am 4. Mai die Diktatur für die ganzerhastige Verärgerung ausgesprochen. Die Diktatur lautet:

Bereinigung aller Arbeiterstimmen auf die Wahlliste der Kommunisten!

Ein Riesenbetrug an den Bergarbeitern

(Sig. Ber.) Düsseldorf, 23. April.

Die Bergarbeiter im Ruhrgebiet, die Bergarbeiter im ganzen Reich, das gesamte Ruhrproletariat, die ganze Arbeiterchaft Deutschlands und über die Republik hinaus sind das Opfer eines neuen unerbittlichen Betrugs. Bei diesem Betrug spielen die Unternehmer die verhängnisvollste Rolle. Mit dem Mißwirtschaftvertrag sind die Bergarbeiter schon im vergangenen Herbst in die Argen verwickelt worden. Die Mißwirtschaft wurde abgeschlossen, nachdem die Bergarbeiter längere Arbeitszeit hineingeschoben wurden. Angeblich war damals eine Stunde Mehrarbeit und Lohnbegrenzung im Interesse der deutschen Wirtschaft erforderlich, um den Mißwirtschaftvertrag durchzuführen. Die Geldzahl wurde gemacht mit der Bezahlung, des Grunderwerbungsbedarfs für die an Frankreich gelieferte Kohle ohne Bezahlung. Wo mußten die Kosten auf die Arbeiterklasse abgewälzt werden. Hunderttausende Bergarbeiter mußten arbeiten und hunderttausende liegen arbeitslos auf der Straße. Als jetzt die alten Verträge auf Grund der Mißwirtschaft abgelaufen waren, erklärten die Unternehmer kategorisch: „Neue Verträge sind für uns unmöglich; wir können die Kosten nicht tragen.“ Mit dieser Erklärung haben die Unternehmer eine Begründung für die weitere Arbeitszeitverlängerung und eine „Lohnbegrenzung“, die das Einkommen der Bergarbeiter um ein Minimum, nämlich um 20 Prozent, sinken lassen. Die Unternehmer boten ihre „bewährten“ Kampfmittel auf, um das Unheil von der Bergarbeiterchaft abzuwenden. Sie boten um Lohnbegrenzung. Die Unternehmer lehnten ab. Sie liebten die Preisbildung an, sie sollte die Kosten aus dem Mißwirtschaftvertrag auf die Arbeiterklasse übernehmen. Der Reichsfinanzminister Dr. Luther erklärte es für unmöglich, die Reichskasse zu befragen, Ausgaben zu belassen. Die Unternehmer stützten sich auf die Interessen der deutschen transnationalen Kapitalisten. Sie sollten den deutschen Kapitalisten weniger schwere Bedingungen auferlegen, damit die Arbeiter mehr Lohn bekommen könnten. Man bekam die Antwort, die deutschen Kapitalisten könnten zahlen, die Verträge müssten erneuert werden. So wurde von allen Seiten gegen die Bergarbeiter geschickt, daß sie mit weiterer Arbeitszeitverlängerung und Lohnbegrenzung sich unerbittlich erziehen lassen. Seit dem 4. Mai sind die Arbeiter seit 1/2 Stunden erhöht, der Höchsthohlohn auf 4,80 Mark begrenzt, die Löhne in anderen Gruppen bis zu drei Mark hinabgesetzt worden. Vor dem Kriege betrug der Durchschnittslohn der Bergarbeiter im Ruhrgebiet 5,10 Mark.

UT Leipziger Straße Nr. 88
Fernruf 1224

Ab morgen, Freitag, den 25. April 1924:

Das Elite-Programm!

Ena Mara, Erich Kaiser-Tiech
in der überall mit großem Beifall aufgenommenen Komödie in 5 Akten

Nelly, die Braut ohne Mann!

In diesem entzündenden Gesellschaftsfilme, der eine glückliche Mitte zwischen Lustspiel und Ernst hält, verlorert Ena Mara das Bündel eines eingebildeten Junggesellen aus der besten Gesellschaft, der seine Normundpflichten zu erfüllen glaubt, indem er das junge Mädchen heiratet. Da er die Gewohnheiten seines frühesten Lebens nicht aufgeben will, ergibt sich eine Reihe von schwierigen Situationen, über die das hinreißende Temperament der schon nach der Hochzeit verlassenen jungen Gattin zu einer entsetzlichen Vereinnahmung zwischen den beiden und der Begründung einer misslichen Ehe führt. Ena Maras reizende Reue macht aus dieser Handlung, in der ein verwegener Ritt und Sprung aus dem Fenster in die Tiefe eines Sees darstellerische Höhepunkte bedeuten, ein Spiel von atemberaubender Spannung.

Vorführung: Sonntags 3.50 6.10 8.50

Dazu die große Bild-West-Sensation (2 Akte)

Auf den Spuren des Wolfes

Aktuell! .. Die Deutlich-Woche .. **Aktuell!**
Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

WT **Walhalla-Lichtspiel-Theater**
Fernruf 1224

Ab morgen, Freitag, den 25. April 1924:

Groß. Abschieds-Programm der Leipziger Seidel-Sänger

Nur noch bis einschließlich 30. April!

Vortragsfolge:

Kunstlicher Frühregen. Humoresk über Niederschlag, geblieben von den Herren Barn, Weismann, A. Seibel jun. und H. Seibel, arrangiert von J. Gieseler.
Ein! und jetzt. Zeitgemäßer Soloantritt von Artur Seibel jun.
Wage's Werkzeug. Humoristische Sololiede von Willy Seibel.
Das Erkennen. Komödien für fünfzehn Tenor und zwei Solo.
Seander Chorois in seinen Tänzen.
Der kleine Feuerwehmann. Humoristische Sololiede von Curt Weismann.
S. G. S., das beliebte Trio. Artur Seibel jun., Willy Seibel und Artur Seibel jun.
Im Fingel: Felix Gieseler, Kapellmeister und Komponist

Geodora
Original-Schmuck in 1 Akt von Direktor A. Seibel jun.
Personen:
Dr. Holzer, Rechtsanwalt . . . A. Seibel
Elisabe, dessen Frau . . . A. Chorois
Herrling, Verleger . . . C. Weismann
Grop, Schreiber . . . A. Seibel jun.
Kleiste, Köchin . . . A. Seibel jun.
Szenen: Dr. Holzers Wohnung
Schlußmarkt, geblieben von den Seibel-Sängern.
Veränderungen im Programm vorbehalten.
Sämtliche Damenrollen werden von Herren dargestellt.

Die berühmte amerikanische Filmhauspielerei

Biola Dana in dem Schauspiel Eine Zwangshe!

Vorführung: Beginn: Sonntags 3.30 Uhr — Werktags 4.30 Uhr

UT **Alte Promenade Nr. 11a**
Fernruf 1224

Ab morgen, Freitag, den 25. April 1924

Alfred Abel | **Harry Viedtke** | **Madyn Christians**
als Philipp Collin | als | als
als Prof. Polstadt | Großherzog von Minotia | Großfürstin
in dem Union-Film der Ufa: 1417

Die Finanzen d. Großherzogs

6 Akte, nach dem weltbekanntesten Roman von Frank Seller

Von heilerem Reiz dürften die wunderbaren Szenarien einer herrlichen Natur sein. An den malerischen Gestaden des Mittelmeeres, in Ragusa, Spalato, Kalato, in den in paradiesischer Blüte stehenden Gärten von Dalmatien und Jugoslawien, an jenen Orten, die den durch alle Welten streitenden Globetrotter wie Wuff in den Ohren klingen — dort fanden zum großen Teil die Aufnahmen dieses schönsten aller schönen Filme statt. Da man es sich nicht nehmen ließ, auch dafür zu sorgen, daß die Darstellung eine hervorragende und erstklassige wurde, vertraute man die Hauptrollen nur bewährten ersten Kräften an. — Herr Philipp Collin! Verstimmt und weltgewandt, immer gentlemanlike, der auf dem ganzen Erdenball herumtritt aus Spaß am Abenteuer und mit pfiffigen Listen und raffiniertester Menschenkenntnis bald hier, bald dort sich so im Vorübergehen seine kleinen und großen Streiche leistet, der es aber auch versteht, aus jeder Wirtin genügend Kapital zu ziehen — das ist Alfred Abel — ein wirklicher, lieber Wirtin! — Eine Abenteuergeschichte voller Spannung, doch nicht von der alten, gewalttätigen blutigen Art, sondern ganz leicht, voll Grazie und Humor

Vorführung: Sonntags 3.40 6.10 8.40. — Werktags 4.20 6.80 8.50

Dresden! Herrliche Natur-Aufnahme

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

Licht-Spiele
Am Niederkirch

Wie vorausgesehen!

2. Woche verlängert!

Alle Rekorde bricht
Deutschlands monumentale Film-Schöpfung:

Carlos und Elisabeth!

Regie: Richard Oswald

Wie ein mächtiger Riese!

erhebt sich dieses gigantische Werk aus den Rahmen der bisher gebotenen großen u. größten Filmschöpfungen der in- u. ausländischen Produktionen

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil!

18 Grobes 18
Solisten Orchester! Solisten

Anfangszeiten: Montags 4.00 6.15 8.30
Sonntags 2.30 4.50 6.30 8.25
Besuchen Sie nach Möglichkeit die erste Nachmittags-4-Uhr-Vorstellung
Karten-Vorverkauf täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags

Licht-Spiele
Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute, Donnerstag:

Henny Porten

auf der höchsten Stufe ihrer Kunst
in dem packenden Lebens-Roman

Das alte Gesetz!

7 Akte Regie: Albert Dupont 7 Akte

Henny Porten

in der Hauptrolle ist bewundernswert. Sie löst ihre Aufgabe unter Ausnutzung aller Mittel ihres ungewöhnlichen Talentes.

In den weiteren Rollen:

Herrmann Valentin, Ernst Deutsch, Jacob Liebtke, Margarete Schlegel, Ruth Wenker, Alice Hesch u. a. m. 1416

Fatty als Don Juan

— Köstlicher Humor! —
— Lachen ohne Ende! —

Anfangszeiten: Werktags 4.00 6.15 8.20
Sonntags 2.30 4.30 6.30 8.25
Besuchen Sie nach Möglichkeit die erste Nachmittags-4-Uhr-Vorstellung

Stadt Theater Gummi-Absätze
Freitag 6 1/2 Uhr: Lederetaschen
Meistersinger Ledergürtel
Sonnabend 11 1/2 Uhr: M. Winkler
Voller aus Dingeln. Der Henselstr. 22

Gen. Dr. med. G. H. Hoff mit 160 Jahren
Chinisch
unabhängigen
Ukrainischer Fund
Fischer-Fischer

1 Wagon Speisefartoffeln

Recht von Freitag, den 25. April, auf dem Sechster Bahnhof, 11 Uhr, selber Straße, in Fahrzeugen und in einzelnen Containern preiswert zum Verkauf.
Fritz Diebig, Trobin
Fetersbergstr. 2 Telefon 20-7

Hausfrauen?

(Laut) nur bei unseren Interenten!

Die Literatur zur Reichstagswahl!

Sobald erschienen:
DAS SAH IST VOLL
Not und Kampf der Arbeiterinnen
Von KATE POHL
64 Seiten — 30 Mark

ZEHN JAHRE SOZIALDEMOKRATIE
Was die VSPD. über sich selber sagt
Eine Sammlung von Dokumenten, Zitaten und Aussprüchen von Sozialdemokraten
96 Seiten — 60 Mark

EBERT ODER LENIN?
Der Bankrott der sozialdemokratischen Politik
Von KATE POHL
48 Seiten — 30 Mark

Zu beziehen durch die
Bezirks-Zentral-Buchhandlung, Halle a. d. S.
Lerchenfeldstraße 14 und deren Filialen.

Bekanntmachung

Vergabung der Ziehers- und Glaserarbeiten für die Einmündigen Häuser Wollersdorferstraße, Top A, am 20. April 1924, vorm. 10 Uhr, im hiesigen Stadtsaal, Rathausstraße 6, Zimmer 108. Bedingungen sind dabei, Zimmer 126, von 9 bis 12 Uhr, für je 1.50 G. 20. Jeweiliger Betrag ist, erhältlich.
Dalle, den 22. April 1924, **Städtisches Bauamt.**

Leistungsfähigste Bezugsquelle für 1425
Kinder- u. Stubenwagen, Klapp-Sportwagen, Kinder-Bettstühle, u. -stühle, Kinder-Lautspiele, Kinder-Schutzgitter.
Größe Auswahl Billigste Preise Zahlungsvorteilhaftungen
Bruno Paris
Leipziger Straße 12

Galen 171
Sohlenleder-Ausschnitt
Reberhandlung Neumannstr. 5

Bettwäsche
in guter Ware am billigsten!
Bettbezüge 4.90 5.90 6.50
Bettbezüge mit 2 Kissen 3.90 7.70 9.90
Bettlaken 2.40 3.90 3.90
Bettliche Anlette 8.50 12.50 14.50
Bettdecken 0.67 0.88 0.95
Kilchhüter 3.85 4.95 5.90
Der Weg zu uns bringt Ihnen **Hilfen-Vorteile!**
Für eigenes Interesse! Besuchen Sie genau auf Name und Nummernummer
Berliner Bettwäschefabrik
Bettwäschefabrik Halle
Sudwig-Wilcherer-Straße 28.

Aus der Provinz

Der Wahlkampf im Bezirk Halle-Merseburg

Je mehr wir uns dem 1. Mai nähern, desto heftiger wird der Wahlkampf geführt...

- 1. Deutsche Demokratische Partei. 2. Deutschnationale Volkspartei. 3. Vereinigung nationaler sozialistischer Parteien Deutschlands...

Die Kommunistische Partei ist mit den besten Aussichten in den Wahlkampf eingetreten, und der bisherige Verlauf der Wahlbewegung hat gezeigt, daß die SPD das Vertrauen...

Die nürnb. Streikergewerkschaften sind nach einer Bekanntmachung der Polizeiverwaltung in die Liste des...

Merseburg-Querfurt

Merseburg. Die Partei und die Wahlen. Die am 18. April stattgefundene Mitgliederversammlung hat ein gutes Bild...

Merseburg

Öffentliche Wähler-Versammlung

Welche Bedeutung hat der 4. Mai für das Volk?

Referent: Genosse Schoenian, Halle. Nege Beteiligung wird erwartet.

Merseburg. Öffentliche Impfungen finden nach einer Bekanntmachung der Polizeiverwaltung in die Liste des...

Dürenberg. Parteiverammlung. Sonnabend, den 26. April, abends 8 Uhr, Parteiverammlung in der 'Sonne'...

Der Kampf der Jungberarbeiter Mansefelds

Die nürnb. Streikergewerkschaften sind nach einer Bekanntmachung der Polizeiverwaltung in die Liste des...

Lage auf dem Wirtshausmarkt

Die Stimmung ist unheimlich gut. Gestern Abend fand wieder eine Streikerversammlung statt, in der ein Kollege der Zentralstreik-

Die Ansicht des Gewerkschaftsangehörigen Hermann

Trotzdem der Bergarbeiterverband schon mehr als einmal erklärt, daß die Forderung der Mansefelder Arbeiter absolut unzureichend...

Die Lügen des 'Eislebener Tagesblattes'

Das Eislebener 'Tagesblatt' führt sich verpflichtet, sich auf die Seite der Mansefelder zu schlagen. Und zwar vertritt dieses...

diese zuerst fünftägige Familie nur ein einziges Zimmer besitzt. Derartige Zustände sind im Bezirk des Genossen Schömler...

Weißenfels-Naumburg-Zeitz

Weißenfels. Verbotene Maidemonstration. Das Gewerkschaftskartell hatte am 1. Mai, wie üblich, eine Massenversammlung...

Der Regierungs-Präsident. Auf die Eingabe vom 7. April 1924.

Auf Grund der Verfügung des Herrn Ministers des Innern vom 10. Oktober 1922 (Min.-Bl. I. V. 1024) sehe ich mich leider...

Zur vielen Befehle haben Sie gemäß Verwaltungsverordnungen...

Nun ist die deutsche Republik wieder einmal gerettet. Wie weit, was die Kommunisten am 1. Mai unternehmen wollten...

Weißenfels. Ausfall der Wahl für das Gewerkschaftskartell. Am 25. Februar d. J. erneuerten Wählerinnen zur Vornahme...

Gläub. Der Ruhm der Heimkehrer. Eine Gemeindefürsorgekommission hat sich bei der Geburt eines Kindes...

Streda. Osterhoffahrt der Grubenbarone. Eine 'große' Osterhoffahrt erfolgt die Grubenverwaltung...

Aktienklub. Aus dem Gemeindeparlament. Im Zeichen der bevorstehenden Wahlen handelte am Karfreitag...

Zeitz. Aus der Partei. Freitagabend 27 Uhr haben alle Ortsvereinsmitglieder...

Zeitz. Sie wollen lieber allein sein! Am Osterfestabend hatte die SPD...

Zeitz. Der Kampf um den Wirtshausmarkt. Die Wirtshauswirtschaft...

Zeitz. Der Kampf um den Wirtshausmarkt. Die Wirtshauswirtschaft...

Zeitz. Der Kampf um den Wirtshausmarkt. Die Wirtshauswirtschaft...

ge

erklärte Dietrich, das „Zentralkomitee“ habe den Beschluß gegeben, das „Leben“ nach seinen Prinzipien zu leben. Das Zentralkomitee habe den Beschluß gegeben, das „Leben“ nach seinen Prinzipien zu leben. Das Zentralkomitee habe den Beschluß gegeben, das „Leben“ nach seinen Prinzipien zu leben.

Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Mansfeld-Sangerhausen
Kommunisten... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Mitglieder werden an Mitgliederkonten... Auf die Kommunisten... Auf die Kommunisten... Auf die Kommunisten...

Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Bitterfeld-Delitzsch
Landesrat... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Wittenberg-Schweinitz
Die Sitzung des Wahlausschusses... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Warten, aber klar und deutlich dem Proletariat... Das Proletariat... Das Proletariat... Das Proletariat...

Kaumburg... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Torgau-Vienzenhau
Stollenbahn... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Aus der Jugendbewegung
Weihenfels... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

DAS WORT
Aus dem Inhalt der Nr. 49... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss... Die deutschsozialistische Kampfkartei in Halle... Der Reichsausschuss...

Wiederverkäufer!!
Sie kaufen bei uns stets billig
Schuttkrem große Auswahl
Schnürzentel
Wästelknöpfe
Schürzenbänder
Wästelbänder
Zwirn
Nadel-
waren
Lomwie sämtliche Kurzwaren!
Waren gute Ware! — Streng reelle Bedienung!
Baul Lange
Grosßhandlung, Merseburger Straße Nr. 163
S. h. n. a. h. e., neben C.-Z.-Stichtischen

Nur eine Anzeige
im gelesesten Organ der
wertigsten Bevölkerung
Sie sind unser ständiger Inserent!

Ba. Fleisch u. Wurstwaren
empfehlen zu billigsten Tagespreisen
Jeden Samstag eine **Heiße warme**
Gebr. Kefler
1601 Hochstraße u. Speckhaus
Telephon 61 Weihenfels Marienstraße 21

Selten günstiges Angebot!
Ia. Käsa
Mark. „Käsa“
in 1/4 Pf. 30 Pf. 1.10 Pf.
in 1/2 Pf. 40 Pf. 1.10 Pf.
Ia. Käsa
Mark. „Käsa“
in 1/4 Pf. 30 Pf. 1.10 Pf.
in 1/2 Pf. 40 Pf. 1.10 Pf.
Ia. Wafschokolade
100 Gramm-Zettel 24 Pf.
Hermann Hoffkein
Vereinsmühlstraße 434
Weihenfels a. S.
Samstagabend: Marienstr. 9
Sonntag: Marienstr. 17.

Zeitungssträger
für Wozt gesucht. Meldungen
bei Herrn. **Konops**
Zeitungsausträger
für **Kaurod** bei **Reesfeld** und
Jegeholz per sofort ge-
sucht. Meldungen beim Verlag
„**Rajenlamp**“ Halle.

Volkschor Zeits
Rautorbis-Waldhorn
R. D. H. S. Leitung: D. Trautmann
D. M. S. Leitung: D. Trautmann
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Frühjahrs-Konzert
(Mitarbeiter: Wagner, Heub) -
Chöre u. Orchesteroratorien aus „Zam-
binder“, „Hofgänger“, „Die Heiligen Sol-
den“, „Die Weiblerinnen von Nürnberg“.
Mitwirkende:
Stadt. Orchester Zeis, verleiht auf
30 Musiker, Orchesterleitung: Emil
Soltz — Männer, Frauen- und
Gemischter Chor (250 Sängere)
Vorverkauf in den Verkaufsstellen des
Kontingenzvereins, sowie Buchhandlung
Wies, Volksbuchhandlung und bei den
Sammelstellen: Kauer, Konsolidations-
und Reinhold, August-Geisler-Strasse.

Johannersühle - Zeits
Regelnd „**Alle Reime**“
Sonnabend und Sonntag, den 26. u.
27. April, 3., 4., 10., 11., 17. u. 18. Mai.

Verkaufen Sie Ihre Felle
1. Kraushar, Zeits
Mendlicher Berg 1b (Eisenhofs-)
Telephon 1123.

Schiebertabelle
für Gewindeforderungen
Preis 1,20 Mfl.

Meierichungeseh
Neue Ausgabe 1924 Preis 1,20 Mfl
wieder eingetroffen

Boltsbuchhandlung
Salte a. d. S., Satz 42 44

Walter Baetz,
Piesterich
Empfehle
mein
reifeortiertes
Rager in:
Uhren
und
Schmuckfachen
aller Art
Eigene Reparaturwerkstatt

Volkschor Zeits
Sonnabend und Sonntag, den 26. u.
27. April, 3., 4., 10., 11., 17. u. 18. Mai.
Grobes Preisegelmal!
Zur Preisverteilung gelangt ein
traumhaftes festes Schwein
Preisverteilung:
Sonnabend, den 25. Mai, nachmittags
10 Uhr.
Grober Festball im **Gaßhof**
Sauböden
Sitzung laden freundlich ein
Der Wirt 432 **Der Borwand**

**Der Wärme find wir
ichon längst Herr ge-
worden. Die Seefische
find nach Oitern eben so
gut, ja noch besser als
im Winter.** 1233

**Aus eintretendem Kühllaggon:
Seelachs 22
ohne Kopf.
Kabeljau 25
ohne Kopf.
Schellfisch ohne Kopf . . . 45
Kardoband brati. 40
Seegarnele 25
Mullerfleisch, Portionsfleisch
Besonders billig!
Sofieine Rieker
Sprotten 55
Riffe 1 1/2 Inhalt nur
ausgewogen, 1/2 nur 30
Holländer Strobbündlinge
täglich frisch
lämliche Wäuderwaren
hochfeine Matrasperinge
„**Nordsee**“
Deutsch. größter Fischhandel
Tel. 1274, 1275, 2705, 4966
Sünderländer Versand nach ausswärts**

Freitag Sonnabend Extrabillige Preise

Im ganzen Hause auf Extrarichtigen große Warenauslagen, die wir für diesen Verkauf bereitgestellt haben

Neue besonders günstige

95 Pf.-Schlager

- Sorten u. Volant, hübsige Ware 95
- Riffenplatten, Resoleiten, reich bebild. 95
- Spanntisch, Zinken, gute Qualität 95
- Scheibengardinen, ca 65 cm breit, hübsche, haltbare Qualität 95
- Abspreizbare Scheibengardinen, keine Stütze, gute Länge 95
- Sassleiberröcke 95
- Stiele, weiß 95
- Unterbetten mit breiter Ständer 95
- Strickbänder, schöne moderne Designs 95
- Solentträger, Gummi u. Lederstoffe 95
- Breiter Selbstbinder, viele Farben 95
- Finen, Formen 95
- Wohndere Hutblumen 95
- Wohndere Zimmerstühle, schöne Kunst, Blumensträuße 95
- Eine Palme mit 6 Blatt 95
- 2 gute Staubtücher, zusammen 1 Schürchen 95
- Zweiwimper, vorgeg., mit Klappfl. 95
- Protobentel, vorgeg. 95

Strümpfe

- Damen-Strümpfe, engl. lang 0,48
- Damen-Strümpfe, engl. lang, lichte, mod. leber, grau 0,65
- Damen-Strümpfe mit Doppel, lichte, mod. leber, grau 0,95
- Damen-Strümpfe, so Seiden, Doppel, lichte, mod. leber, grau 1,95
- Herren-Strümpfe, engl. lang, lichte, mod. leber, grau 2,8

Weißwaren

- Reißertüch, 100 cm breit 1,00
- Schürzen, so, lichte, mod. leber, grau 1,10
- Reißertücher für Kinder, in vielen schönen Ausrichtungen 1,25
- Reißertücher, so, lichte, mod. leber, grau 1,45
- Kernseife 22

Herrenartikel

- Weiße Sporttragen, Prima Wisp 0,55
- Sport-Service, lichte mod. leber, grau 1,00
- Gummis-Soledrager m. Lederstreifen oder Gummis-Soledrager 1,25
- Fantastische Westen in allen Größen vorräthig 10,75
- Soledrager, in verschied. Größen, lichte mod. leber, grau 25

Schuhwaren

- Damen-Halbschuhe, braun, lichte mod. leber, grau 9,70
- Damen-Halbschuhe, rotbraun, lichte mod. leber, grau 9,70
- Damen-Halbschuhe, rotbraun, lichte mod. leber, grau 13,00
- Damen-Halbschuhe, mod. leber, grau, lichte mod. leber, grau 14,00
- Damen-Halbschuhe, mod. leber, grau, lichte mod. leber, grau 14,00
- Damen-Halbschuhe, mod. leber, grau, lichte mod. leber, grau 14,00
- Damen-Halbschuhe, mod. leber, grau, lichte mod. leber, grau 14,00
- Damen-Halbschuhe, mod. leber, grau, lichte mod. leber, grau 14,00
- Damen-Halbschuhe, mod. leber, grau, lichte mod. leber, grau 14,00
- Damen-Halbschuhe, mod. leber, grau, lichte mod. leber, grau 14,00

Wäsche

- Damen-Handtücher, mod. leber, grau 1,95
- Damen-Handtücher, mod. leber, grau 5,75
- Damen-Handtücher, mod. leber, grau 3,70
- Damen-Handtücher, mod. leber, grau 4,95
- Herren-Handtücher, mod. leber, grau 7,00

Schürzen

- Wiener Schürzen, gestreift 1,75
- Wiener Schürzen, gestreift u. gepunktet mit buntem Rand 1,75
- Jumper-Schürzen, moderne Form, gute Stoffe 2,95
- Kinder-Schürzen, halbtrocken, gute Stoffe 1,95
- Beltschürzen, Prima Leder, Stück 3,50

Korsetts

- Sportkorsett für Damen, aus gutem Stoff 2,25
- Korsett a. mod. leber, u. grau 3,25
- Reform-Korsetts, natur u. weiß, Dreifach, auf Schürzen gearbeitet 3,75
- Korsetts, weiß, mit Spitzenrand, lichte mod. leber, grau 3,50
- Handtaschen, lichte mod. leber, grau 4,75

Im III. Stock lebenswerte Ausstellungen
Korbmöbel, Kesselöfen und Latzen, Bilder
Reben Tapeten neue Sendungen ein

Im II. Stock lebenswerte Ausstellungen
Polstermöbel, Eisenbetten, Chaiselongues
Kunstgewerbliche Handarbeiten

NUSSBAUM

Das führende Kauf- und Warenhaus Halle

A.B.D.

Verammlungen:

- Drisgruppe Halle, Freitag, 25. April, abends 7 1/2 Uhr, in der "Votivhaus" Halle, Halle.
- 2. April, 26. April, abends 7 1/2 Uhr, in der "Goldenen Kette" Halle, Halle.
- 3. April, 27. April, abends 8 Uhr, in der Halle, Halle.
- Halle-Bezirksrat, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der Halle, Halle.
- Halle-Bezirksrat, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der Halle, Halle.
- Halle-Bezirksrat, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der Halle, Halle.
- Halle-Bezirksrat, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der Halle, Halle.
- Halle-Bezirksrat, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der Halle, Halle.
- Halle-Bezirksrat, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der Halle, Halle.
- Halle-Bezirksrat, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der Halle, Halle.

- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Sangerhausen, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.
- Kreis Weisburg, Freitag, 25. April, abends 8 Uhr, in der "Hallenburg", Halle.

Besonders preiswertes Angebot!

31 bis 35 375 Durchgehende Geschäftszeit — von 8 1/2 bis 6 1/2 Uhr — 36 bis 42 475

Schuhhaus Wiebach keine Ulrichstraße 11/12

Der springende Punkt

bei Bestellung von Druckfahnen ist der, daß man gut bedient sein will und vor allem Dinge sauber und prägnant arbeiten erhält zu zeitgemäßen Preisen

Kommen Sie zu uns! Sie werden zufriedenstellen und gut bedient

Buchdruckerei/Buchbinderei

Waldow-Gesellschaft I. B. Halle-Vertrieb GmbH
Halle a. S., Vertheilstraße 14, Fernruf 1045, 1047, 225

Einem großen Posten
prima Rindleder-Sandalen
verkaufen wir zu billigen Preisen!

Der Parteitag zur Gewerkschaftsfrage

Die gegenwärtige Lage in der deutschen Gewerkschaftsbewegung und die nächsten Aufgaben der APD.

Resolution, angenommen am dem Parteitag der APD, vom April 1924

Die bürgerlichen Staat unterliegenden Gewerkschaften annehmen. Die Gewerkschaften werden sich deshalb energig gegen die Auswirkungen der Reformen, welche lediglich das Proletariat desorganisierten und die Vorbereitungen der Revolution schmerzhafte. Die Kommunisten sind wie bisher gegen die Spaltung, führen den Kampf gegen die Spaltungspolitik der Sozialdemokraten auch dann, wenn sie im letzteren aus den Gewerkschaften ausgeschlossen werden. In der Periode der Kapitalkrisis und des Wachstums der Reaktion ist die Wahrung der Einheit der Gewerkschaften besonders wichtig.

dem Grundgedanke der Gewerkschaftsbewegung gemäß werden. Die Parteitage sind das lebendigste Bindeglied zwischen Organisation und Massen, und durch sie muß die Masse zu einem aktiven Träger der Gewerkschaftsbewegung werden.

1. Die Lage der Arbeiter in Deutschland ist schwerer als je. Die Lohn- und Arbeitsbedingungen des deutschen Proletariats gehören zu den schlechtesten in allen kapitalistischen Ländern. Die gegenwärtige Situation ist gekennzeichnet durch folgende Zustände: Millionen Arbeitslose und Hungerlöhne, Kälte, Verelendung des Mittelstandes und Einführung der 10- und 12stündigen Arbeitszeit, Verschlechterung der Betriebsverhältnisse, Vernichtung des Arbeiterhauses und der Sozialversicherungen, Juugarbeit und Hungerunterstützungen für die Erwerbslosen. So ist mit Hilfe der Sozialdemokratie und der Gewerkschaftsbureaucratie die deutsche Bourgeoisie auf wirtschaftlich und politischem Gebiet ihre Diktatur gegenüber der Arbeiterklasse ausgebaut.

Das Verlassen eines reformistischen Verbandes ohne Kampf — ein Kampf kann nur in geschlossener Allianz revolutionärer Gewerkschaften geführt werden — ist schamlos. Es muß jeder Versuch unternommen werden, die gewerkschaftlich organisierten Massen für den revolutionären Kampf zu gewinnen, den selben Führern ganze Krisenereignisse und Verbände zu entreißen und sie zu hindern, aus den Gewerkschaften Organisationen des Verbrechens zu machen. Nichtarbeiten in den Gewerkschaften bedeutet freiwillige Uebergabe dieser Organisationen und der in ihnen organisierten Proletariat in die Hände der gelassenen Reformer. Der Parteitag erkennt die Notwendigkeit, den Kampf um die Erhaltung der Gewerkschaften und um die Revolutionierung der gewerkschaftlich organisierten Massen vielfach ungenügend und unzureichend gewesen sind, häufig opportunistisch angewandt wurden und daß diese Methoden mitten der veränderten Situation entsprechend erweitert werden müssen. Jeder Arbeiter der Revolution ist auf die Expedition, die von ihnen in verächtlicher Weise inkonsequenter Massenauflösung, die offen promovierte Spaltung in fast allen Verbänden, wo uns auf das Energievolle angewandt und bekämpft werden. Die ganze Partei muß für die Umwandlung der deutschen Gewerkschaftsbewegung aus einem Instrument des kapitalistischen Wiederaufbaus, zu dem die Reformen gemacht haben, zu einem Instrument der sozialen Revolution ausgebaut werden.

8. Der Parteitag beauftragt die Zentrale, Richtlinien für die praktische Durchführung der in dieser Entschließung geforderten Maßnahmen unerschrocken herauszugeben, insbesondere ist die organisierte Erhaltung der Unorganisierten sofort in Angriff zu nehmen.

2. Die Hauptaufgabe an diesen Zuständen trägt die Sozialdemokratie und die reformistische Gewerkschaftsbureaucratie. Sie sind es geworden, die durch ihre Arbeitsgemeinschafts- und Reaktionspolitik mit der Bourgeoisie den einzigen Zusammenschluß der durch den Weltkrieg geschaffenen Lage — die proletarische Revolution — verhindern und die Bourgeoisie zur Herrschaft über die Diktatur verhelfen haben. Die Reformisten haben ihren parlamentarischen Betrug an der Arbeiterklasse zu verdecken perflucht mit der Phrase: „Als gemeinester geht der Arbeiterinteressen“. Diese verlogene Phrase verbietet immer nichts anderes als ihre Politik zu tun, die den beabsichtigten kapitalistischen Wiederaufbau, zur Vernichtung der unermesslichen proletarischen Diktatur des gegenwärtigen Proletariats der bürgerlichen Staat, die gegenwärtig eine Politik zu verfolgen des Wiederaufbaus auf der Basis des Stimmens-Programms. Durch diese gegenrevolutionäre Politik haben die Reformisten die Arbeiterklasse entzweit, ihre Bewegungen blutig niederkämpfen, die Arbeiterklasse verkommen, den Arbeitsschritt durchbrechen und den Arbeitsschritt befehlen. Sie stellen sich gegen die bürgerliche Friedensstrategie, die die Lösung der Separationsfrage auf Kosten der Arbeiterklasse, Sie stimmen zu diesem Zweck dem Ermächtigungsgesetz und dem Belagerungszustand zu und überantworten die Gewalt an den General Stettin.

Nur durch Anwendung einer wahrhaft revolutionären Taktik und durch die Aufbietung aller Kräfte können die Kommunisten der katastrophalen Wendung in der Gewerkschaftsbewegung entgegenwirken.

9. Das Ziel der Gewerkschaftsarbeit der APD ist es, die ausbleibenden Arbeitermassen von dem Einfluß der Reformisten zu befreien und sie unter die Führung der APD, unter der Führung der revolutionären Einheit der Arbeiterklasse zu bringen. Der Parteitag will allen Mitgliedern zu Segen die Weisheit in die Zeit um, arbeitet mit voller Energie und Verantwortung innerhalb und außerhalb der Gewerkschaften, und — die Kommunisten werden die Spaltungspolitik der Reformisten zu beseitigen. Die Erwerbung der ausbleibenden Mehrheit des Proletariats ist und bleibt die Voraussetzung für den Sturm gegen das Kapital, für den Kampf gegen die bürgerliche Diktatur, für den Kampf, für die proletarische Diktatur!

3. Um den Widerstand der Arbeiter gegen die gegenwärtige Politik besser brechen zu können, erkennen die großen Gewerkschaften eine breite und zähe politische Front, die revolutionäre Opposition in den Gewerkschaften. Sie stärken diese Opposition am besten, um so freier und brutaler treten sie auf. Sie denunzieren die revolutionären Arbeiter bei dem Unternehmertum und bei der Polizei. Sie stellen auf den Kammlisten der Arbeiter und treten jede proletarische Demokratie in den Gewerkschaften mit Füßen.

Deshalb muß die Partei gleichzeitig in ihrer Gewerkschaftsarbeit die energiegeladeste, dabei möglichst Arbeit in den Betrieben zur Zusammenfassung der Unorganisierten, Ausgetretenen und Ausgeschlossenen beginnen. Diese Vorarbeiten müssen die Unorganisierten, Ausgetretenen und Ausgeschlossenen erlebten. Alle durch die Unternehmung und die Polizei in den Betrieben zusammengefaßten Arbeiter müssen sich vereinigen, wo die Arbeitermassen die Spaltung bereits vollzogen haben, und wo die ausgeschlossenen Arbeiter in Massenorganisationen zusammengefaßt sind, darf nach genauer Prüfung der Umstände durch die Partei sofort zur Bildung von Industrieverbänden (mit in Zuhilfenahme und in ähnlichen Fällen) geschritten werden. Energie und Selbstverleugung sind notwendig, um der Arbeiterklasse die Spaltungspolitik nicht zu erleichtern. Die volle Verantwortung für alle Spaltungen tragen die Reformisten. Die Partei muß die Massen über die großen Gefahren, die die Spaltung mit sich bringt, aufklären, sie muß die Massen zur Illusion befreien, als ob Industrieverbände „an sich“, d. h. als selbständige neue Organisationen eine Befreiung der Lebensbedingungen der Arbeiterklasse bringen könnten. Sieg und Niederlage der Arbeiterklasse sind die einzigen Kriterien der Gewerkschaftsarbeit, obwohl eine brauchbarere Form der Organisation als die bisherige die Kampfe der Arbeiter erleichtern und fördern kann.

Entschließung zum Arbeiterkongress
Der Parteitag ist der Auffassung, daß, um alle ausbleibenden Arbeiterkräfte der Arbeiterklasse wieder zusammenzufassen und wieder eine Grundlage für ein gemeinsames Handeln zu schaffen und um die Arbeiterklasse auf die bevorstehenden und unermesslichen Kämpfe vorzubereiten, ein Arbeiterkongress zu errichten werden muß, auf dem vertreten sind die revolutionären Gewerkschaften, die Betriebsräte und Delegierten der revolutionären organisierten Arbeiter aus den Kongressen, sowie Vertreter der unorganisierten Arbeiter, die im Arbeiterkongress ein Kongress der Sammlung aller der Millionen Arbeiter werden, die im Arbeiterkongress an der Revolution teilnehmen werden.

4. Um den Widerstand der Arbeiter gegen die gegenwärtige Politik besser brechen zu können, erkennen die großen Gewerkschaften eine breite und zähe politische Front, die revolutionäre Opposition in den Gewerkschaften. Sie stärken diese Opposition am besten, um so freier und brutaler treten sie auf. Sie denunzieren die revolutionären Arbeiter bei dem Unternehmertum und bei der Polizei. Sie stellen auf den Kammlisten der Arbeiter und treten jede proletarische Demokratie in den Gewerkschaften mit Füßen.

Ebenso müssen die Kommunisten den Massen klar aufweisen, daß der Erfolg im Kampf nicht durch Anwendung einer guten revolutionären Gewerkschaftspolitik allein garantiert wird, sondern sich nicht im schicksalhaften revolutionäre Strategie, die jedesmal den Sieg verbürgt. Sieg oder Niederlage des Proletariats sind abhängig von mannigfachen Umständen, insbesondere aber von der aktiven Teilnahme der breiten Massen am Kampf.

So ist klar, daß ein solcher Kongress fruchtbarer Arbeit nur leisten kann, wenn er in den Massen intensiv politisch und organisatorisch vorbereitet wird. Dazu gehört, daß die Parteioptionen in der Arbeiterklasse durch die Partei in die Arbeiterklasse zu bringen und die Parteimitglieder sowie die Arbeiterklasse zu überzeugen, sie seien zu leisten und unterstützen, was bisher in die ungenügenden Maße oder gar nicht geschah. Die Vorbereitung des Kongresses, insbesondere die Arbeit unter den Unorganisierten, muß sofort in Angriff genommen werden.

5. Infolge der fortwährenden Verleumdungen der Gewerkschaften und anderer von ihnen ausgehenden infamischen Verleumdungen der Gewerkschaften, auch nur Wirtschaftskämpfe zu führen, und den Arbeiter finanzielle Unterstützung zu geben, ferner infolge der Massenverleumdungen haben Millionen von Arbeitern die Gewerkschaften verlassen. Aber die Unorganisierten sind in ihrer Mehrzahl nicht mehr wie früher isoliert und isoliert. Die Kräfte in den Gewerkschaften verbleiben durch die gegenwärtige Spaltungspolitik der Reformisten, die durch Massenauflösung der besten Teile der Arbeiterklasse an der Revolutionierung der Gewerkschaftsbewegung verhindern.

Die Erfassung der Unorganisierten muß von der Partei, je nach den örtlichen und besonderen Verhältnissen, auf mannigfache Weise begonnen werden. Durch die Betriebsräte und die Industrieverbände, die in der ersten Phase der Arbeit unter den Unorganisierten geführt werden. In von diesen Körperschaften einzuwerbenden Verleumdungen der Unorganisierten ist mit diesen zu sprechen, wie das politische und soziale Gland der Arbeiterklasse befreit werden kann. Die erhaltenen Unorganisierten sind durch die Betriebsräte industriearbeiter zusammenzufassen, und durch die Industrieverbände die Arbeiterklasse in den Betrieben mit den revolutionären Vertrauensleuten der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter treten und befehlen, ob und wie die Kämpfe zu führen sind.

Kommunistische Literatur für den Wahlkampf
Oben oder Unten? Der Kampf der sozialdemokratischen Politik. Von Käthe Wohl. 45 Seiten. Preis 30 Pf.

6. So stellt die Veränderung der Lage in der Arbeiterbewegung und in den Gewerkschaften die Kommunisten vor neue, schwierigere Aufgaben. Sie stellt sie vor die Aufgaben, gleichgültig verbleibe und verbleibe Arbeiter der kommunistischen Fraktionen in den Gewerkschaften neu aufzunehmen und die Zusammenfassung und Organisierung der Unorganisierten, ausgeschlossenen und ausgetretenen Mitglieder mit größter Energie und Aktivität zu betreiben.

Ein besonders wichtiges Kapitel bei dieser Arbeit der Zusammenfassung der Unorganisierten bildet die Arbeit unter den Erwerbslosen.

Die Sozialdemokratie, die Partei der opportunistischen „Demokraten“, die die Lösung darauf ist, die Revolution und den Bürgerkrieg zu verhindern zu haben und noch heute davon fesselt, auf dem revolutionären Wege in den Sozialismus „hineinzuwandeln“ zu wollen, ist der gefährlichste Feind der Arbeiterklasse. Sie hat die Arbeiterklasse in Parteien unterteilt als Klassenpartei der Arbeiterklasse erkennbar sind und ihre verlogenen Wählerversprechungen nur nach den allgeringsten Kräften“ als Stimmzettel zu gewinnen vermögen, ist der bürgerliche Charakter der Sozialdemokratie noch immer durch ihre feigen, durch die Hände und Füße der Arbeiterklasse, die Arbeiterklasse, ihr jammervoller Bankrott auch sind, mit ihrer feigen Sentimentalität und passivem Scheiternverleugern vermag sie nicht immer ihre ungeheuerlichen Schandtatzen der verfallenen Jahre zu verdecken und verzeihen zu lassen.

7. Im Bereich mit dem Reich sind die nächsten Aufgaben der APD, muß diese eine breite und intensive Propaganda in den Arbeitermassen führen für die parlamentarische und parlamentarische Umwandlung der deutschen Gewerkschaftsbewegung, die Zusammenfassung der Unorganisierten, ausgeschlossenen und ausgetretenen Mitglieder mit größter Energie und Aktivität zu betreiben.

7. Im Bereich mit dem Reich sind die nächsten Aufgaben der APD, muß diese eine breite und intensive Propaganda in den Arbeitermassen führen für die parlamentarische und parlamentarische Umwandlung der deutschen Gewerkschaftsbewegung, die Zusammenfassung der Unorganisierten, ausgeschlossenen und ausgetretenen Mitglieder mit größter Energie und Aktivität zu betreiben.

Die Parteitage verpflichten die Organisations- und die Propaganda durch den Aufbau revolutionärer Gewerkschaften, durch eine Verbindung der Erwerbslosen mit dem Proletariat, dieser Gefahr einen Damm entgegenzusetzen.

8. Die Partei erklärt mit allem Nachdruck, daß ein Parteitag ohne freiwilliche, ohne Erlaubnis der Parteileitung nicht aus einer Gewerkschaft ansetzen darf. Im Gegenteil, jedes Mitglied der Partei muß zugleich Mitglied einer Gewerkschaft sein.

8. Die Partei erklärt mit allem Nachdruck, daß ein Parteitag ohne freiwilliche, ohne Erlaubnis der Parteileitung nicht aus einer Gewerkschaft ansetzen darf. Im Gegenteil, jedes Mitglied der Partei muß zugleich Mitglied einer Gewerkschaft sein.

9. Die Parteitage verpflichten die Organisations- und die Propaganda durch den Aufbau revolutionärer Gewerkschaften, durch eine Verbindung der Erwerbslosen mit dem Proletariat, dieser Gefahr einen Damm entgegenzusetzen.

9. Die Parteitage verpflichten die Organisations- und die Propaganda durch den Aufbau revolutionärer Gewerkschaften, durch eine Verbindung der Erwerbslosen mit dem Proletariat, dieser Gefahr einen Damm entgegenzusetzen.

9. Die Parteitage verpflichten die Organisations- und die Propaganda durch den Aufbau revolutionärer Gewerkschaften, durch eine Verbindung der Erwerbslosen mit dem Proletariat, dieser Gefahr einen Damm entgegenzusetzen.

10. Die Parteitage verpflichten die Organisations- und die Propaganda durch den Aufbau revolutionärer Gewerkschaften, durch eine Verbindung der Erwerbslosen mit dem Proletariat, dieser Gefahr einen Damm entgegenzusetzen.

10. Die Parteitage verpflichten die Organisations- und die Propaganda durch den Aufbau revolutionärer Gewerkschaften, durch eine Verbindung der Erwerbslosen mit dem Proletariat, dieser Gefahr einen Damm entgegenzusetzen.

10. Die Parteitage verpflichten die Organisations- und die Propaganda durch den Aufbau revolutionärer Gewerkschaften, durch eine Verbindung der Erwerbslosen mit dem Proletariat, dieser Gefahr einen Damm entgegenzusetzen.

10. Die Parteitage verpflichten die Organisations- und die Propaganda durch den Aufbau revolutionärer Gewerkschaften, durch eine Verbindung der Erwerbslosen mit dem Proletariat, dieser Gefahr einen Damm entgegenzusetzen.